



22339 Hamburg * Hummelsbüttler Hauptstr. 107

An die
Eltern
des
Gymnasium Hummelsbüttel

Elternbrief Nr. 16 Schuljahr 2023/24

Hamburg, den 15.07.2024

Liebe Eltern,

der Zeitpunkt ist nun wieder erreicht, an dem wir – zumindest für die nächsten sechs Wochen – getrennte Wege gehen werden. Die Sommerferien beginnen am Donnerstag und ich denke, alle freuen sich sehr auf die anstehende Auszeit. Das Schuljahr 2023/24 war ein anstrengendes, das habe ich in meinem Beitrag in der Juli-Ausgabe von GymHum News bereits dargelegt. Ich hoffe, Sie sind – wie auch Ihre Tochter/Ihr Sohn – gut durch das Schuljahr gekommen und konnten Ihre Anliegen, sofern es denn welche gab, anbringen und – zusammen mit der Schule – zu einer für Sie akzeptablen und befriedigenden Lösung gelangen. Ich möchte diesen letzten Elternbrief vor den Sommerferien dafür nutzen, einige Themen anzusprechen, die für das nächste Schuljahr bedeutsam sind.

Das **erste Thema** betrifft unseren **Caterer *mammas canteen***. Im Frühjahr wurde ich von interessierter Elternseite auf **das Kiosk-Angebot** von *mammas canteen* angesprochen, das – auf eine Kurzformel gebracht – zu fett- und zu zuckerlastig sei. Diese Kritik traf auch im Kollegium auf offene Ohren. Die Kritik an diesem kulinarischen Warenangebot führte zu einem Runden Tisch, an dem sich in der letzten Woche Vertreterinnen und Vertreter des Kollegiums, des Elternrats, des Schülerrats, von *mammas canteen* sowie die Schulleitung zusammenfanden. Es war ein sehr konstruktives Gespräch, das zu einer – aus schulischer Sicht – guten Lösung führte. Ab dem nächsten Schuljahr werden in den **ersten beiden Pausen** nur Brötchen und Gebäck, d. h. keine Süßigkeiten angeboten. **Ab der dritten Pause (nach der 6. Stunde)** werden auch Süßigkeiten angeboten. Dass nicht jede Süßigkeit ins Sortiment genommen werden muss, traf bei *mammas canteen* auf *Verständnis*. Wir wurden aber auch gebeten, dafür *Verständnis* zu haben, dass die bereits gekauften und bezahlten süßen Waren noch abverkauft würden. Die Angebote in der dritten Pause sollen sich zukünftig eher an einem übersichtlichen Sortiment orientieren wie es zuvor zu Zeiten des Kommunikationsvereins der Fall war. Da viele Schülerinnen und Schüler (SuS) keine Pausenbrote oder Obst/Gemüse mit in die Schule



brächten, ist es das Bestreben, dem auf Backwaren reduzierten Angebot eher einen Frühstückscharakter zu geben. Vielleicht werden dann auch Obst- und Joghurt-Angebote nachgefragt.

Darüber hinaus einigten wir uns darauf, im Verlauf des nächsten Schuljahres regelmäßig als Runder Tisch zusammenzukommen, um das Thema Kiosk und seine Angebote zu besprechen. Hier berichtete Herr Wieckenberg von guten Erfahrungen an anderen Schulen, die wir für uns eventuell nutzen können. Grundsätzlich wäre es wünschenswert, wenn unsere SuS von Zuhause bei den recht langen Schultagen für eine Zwischenmahlzeit etwas Essbares mitbekämen, das in den Pausen außerhalb des Mittagessens verzehrt werden kann. Dies wäre langfristig finanziell günstiger und vermutlich auch gesünder. Ich bin sehr erfreut darüber, dass wir diese Gesprächsrunde durchführten und auch zu einem – aus meiner Sicht – guten und sinnvollen Ergebnis gekommen sind. Die Vereinbarung, sich im nächsten Schuljahr regelmäßig zusammensetzen, um im Dialog über das Kiosk-Angebot zu bleiben, halte ich für einen sehr guten und konstruktiven Schritt, um die Ernährungsqualität unserer SuS zu verbessern. Vielen Dank an dieser Stelle an die Eltern und die Lehrkräfte, die dieses Thema angestoßen haben.

Zum zweiten Thema: die Bibliothek. Mit dem Schuljahr 2024/25 möchten wir auch in der Bibliothek Änderungen herbeiführen. In Absprache mit Frau Schmall, die für die Bibliothek zuständig ist, wird die Bibliothek in einen Raum umgewandelt, in dem in erster Linie Ruhe herrscht. **Was bleibt bestehen?** Die Bibliothek wird weiterhin für das Nachschreiben von Klassenarbeiten/Klausuren genutzt, für das individuelle Arbeiten der Teilnehmer am Drehtürmodell und für SuS mit gezielten individuellen Arbeitsaufträgen. **Was wird sich also verändern?** Der Raum wird in eine Ruhezone umgewandelt, damit die SuS, die sich eine Auszeit wünschen oder in einem Buch lesen möchten, sich hierhin zurückziehen können. Das bedeutet, dass die Bibliothek sowohl während des Unterrichts als auch in den Pausen nur in stiller Einzelarbeit (Lesen, Hausaufgaben, Arbeitsaufträge, Malen) genutzt werden kann. Diejenigen, die weiterhin Schach spielen möchten, können dies zukünftig im Raum S 3 tun.

Wie soll die Bibliothek umgestaltet werden? Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die drei Computer selten für Hausaufgaben, sondern für ganz andere Dinge genutzt wurden und werden (trotz TFK-Filter!). Dieses Konfliktpotential verschwindet aus der Bibliothek. Wer zukünftig in der GTS ein Notebook benötigt (z. B. für Hausaufgaben) kann sich ein solches bei den GTS-Damen ausleihen und dann in der Hausaufgaben-Betreuung seiner/ihrer Arbeit nachgehen. Die Sitzmöbel werden auch so arrangiert, dass sich jeder individuell beschäftigen kann und die mit den Sitzmöbeln verbundene Aufforderung zum Klönen damit minimiert wird. In der Bibliothek hat dann Ruhe zu herrschen. In den ersten 5 – 7 Minuten der Pausen können Interessierte in die Bibliothek kommen. Wenn alle Plätze besetzt sind, wird die Tür geschlossen. Mit Frau Sauer ist eine Aufsicht vor Ort.



Diejenigen, die weiterhin in der Pause Schach spielen möchten, können dies im Raum S3 tun. Wir suchen noch jemanden, der in der ersten Pause die Aufsicht wahrnehmen kann. Vielleicht gibt es unter Ihnen, liebe Eltern, jemanden, die/der Interesse an einer solchen Aufgabe (oder an einer Schach AG) hat; wenn ja, möge sie/er sich einmal bei mir melden (thorsten.schueler@gymhum.de). Sollten wir keine Person finden, wäre das Schachspielen erst einmal nur in der zweiten Pause möglich. Wir hoffen, auf diese Weise den SuS, die im hektischen Schulalltag zwischendurch eine Auszeit benötigen, hiermit eine Ruhezone zu schaffen.

Außerdem möchte ich noch einmal im **Namen des Schulvereins** daran erinnern, dass der **Jahresbeitrag** für den Verein **ab dem 01.08.2024 € 30,- beträgt**. Leider haben wir mit den Unterlagen für die neuen 5. Klässlerinnen und 5. Klässler das alte Beitragsformular verschickt. Im Rahmen des Kennenlern-Treffs der neuen 5. Klassen, aber auch auf der Homepage bieten wir das neue Formular an.

Was bringt das nächste Schuljahr noch für die Schulgemeinschaft des Gymnasium Hummelsbüttel? Nachdem wir letzten Freitag 70 Abiturientinnen und Abiturienten verabschiedeten, werden wir Ende August (30.08.) 112 Jungen und Mädchen des neuen Jahrgangs 5 begrüßen. Insgesamt wächst also unsere Schülerschaft. Die Termine für das neue Schuljahr können Sie bereits auf der Homepage einsehen. Für den **Jahrgang 10** gibt es eine vermutlich angenehme Nachricht: Die **schriftlichen und mündlichen Überprüfungen** sind seitens der *Behörde für Schule und Berufsbildung* (BSB) ersatzlos **gestrichen** worden. Nichtsdestoweniger erscheint es mir sinnvoll zu sein, nicht nur in den Kernfächern, sondern grundsätzlich im Verlauf des Jahrgangs 10 das Bestmögliche zu erreichen, um auf die anstehende Studienstufe vorbereitet zu sein. Dies gilt natürlich auch für alle anderen Klassenstufen. Das automatische Aufrücken ab Klassenstufe 7 – ohne Rücksicht auf die Ergebnisse – zeigt oftmals, dass manche SuS keine nachhaltige Arbeitshaltung entwickeln und meinen, es wird schon irgendwie gutgehen. Das ist leider nicht so und die Tatsache, dass sechs SuS die Schlussetappe zum Abitur nicht geschafft haben, belegt dies einmal mehr.

Im nächsten Schuljahr soll es auch mit dem geplanten **Neubau** losgehen. Bis Ende Januar werden vorbereitende Maßnahmen durchgeführt und spätestens ab Februar 2025 soll es dann richtig zur Sache gehen. Dies wird auch dazu führen, dass sich die Zugänge zum Schulgelände verändern und auch die Fahrradstellplätze woanders sein werden. Hierüber werde ich Sie und die Schulgemeinschaft zu Beginn des nächsten Schuljahres informieren. Die beiden Schulparkplätze entfallen (der eine wird zum Baugrund, der andere der Ort für die Baucontainer). Diese Aussicht treibt allen autofahrenden Lehrkräften bereits einige Sorgenfalten auf die Stirn, aber wir werden diese Herausforderung meistern. Die Phase der Neubauten soll – halten Sie sich fest – tatsächlich bis Mitte 2027 abgeschlossen sein. Der Abiturjahrgang des Jahres 2028 wird dann mit großer Wahrscheinlichkeit in der neuen Aula die Abiturzeugnisse



überreicht bekommen. Dort wird es dann im Sommer weniger warm sein als in der Pausenhalle. Aufgrund der Baumaßnahmen muss das Gymnasium Hummelsbüttel der Grundschule drei Unterrichtsräume zur Verfügung stellen. Wir haben bereits drei Räume im O-Gebäude benannt und dies mit der Grundschule abgesprochen.

Auch dürfen wir im Schuljahr eine sogenannte IVK-Basisklasse einrichten (Jahrgänge 8/9), d. h. diese SuS müssen erst einmal in der lateinischen Sprache alphabetisiert werden. Die aktuelle IVK 7/8 wird weiter bestehen bleiben, erhält aber keine neuen SuS. Dies bedeutet, dass diese SuS nach dem Ablauf der 12 Monate, die sie in der IVK verbracht haben, dann in eine Regelklasse an einem Gymnasium oder einer STS wechseln werden.

Wie schon in GymHum News erwähnt bin ich froh, dass dieses Schuljahr nun vorüber ist. Das Gymnasium Hummelsbüttel kann Unterricht nicht nur in digitaler Form bzw. im Fernunterricht, sondern auch, wenn z. B. 13 Unterrichtsräume weniger zur Verfügung stehen. Daher sehe ich dem Umstand, der Grundschule drei Räume zur Verfügung zu stellen, gelassen entgegen. Der **Schulzoo** ist in der Projektwoche in vielen Bereichen erneuert worden und neue Tiere sind hinzugekommen. Die **Digitalisierung des Unterrichts** ist vorangekommen, ab dem nächsten Schuljahr gilt ab Jahrgang 8 **Bring Your Own Device (BYOD)**, d. h. SuS ab Jahrgang 8 verfügen über ein digitales Endgerät, das im Unterricht zum Einsatz kommt. Die Projektwoche in Jahrgang 7 hat das **Onboarding**, d. h. den Umgang mit den Geräten und den Programmen zum Gegenstand gehabt. Die **Berufsorientierungsangebote** in Jahrgang 9 und 11 in der Projektwoche hat positive Rückmeldungen gebracht. Sehr froh bin ich, dass wir zum neuen Schuljahr genug Lehrkräfte an Bord haben werden, so dass unsere SuS alle unterrichtlichen Angebote wahrnehmen können. Wie ich von anderen Schulen höre, ist dies nicht mehr selbstverständlich. Alle Lehrkräfte des Gymnasium Hummelsbüttel haben daher als Hausaufgabe mitbekommen, Ende August wieder gesund in der Schule zu erscheinen.

Zu guter Letzt möchte ich noch einmal dem **Elternrat** für die sehr gute Zusammenarbeit danken. Hierbei insbesondere dem Vorstand mit Frau Wink und den beiden Herren Ringler. Sie waren – wie immer – aber besonders in diesem Schuljahr stets sehr konstruktiv unterstützend aktiv und haben damit sehr zum positiven Abschluss des Schuljahres mit beigetragen. Ich möchte Ihnen noch einen Auszug aus der Abitur-Rede der Abiturienten mit in die Ferien geben: „Wir sind hier gern zur Schule gegangen!“. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass dies so bleibt. Ich wünsche Ihnen eine angenehme, erholsame und sonnige Ferienzeit. Am 29. August 2024 geht es wieder los!

Mit freundlichem Gruß

T. Schüler
- Schulleiter -